

# OVH Aktuell

Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

## Was macht eigentlich Robert Weinmann im OVH?

Wenn es gemütlich zu und her geht, ist Röbi Weinmann sicher dabei. Er weiss immer Interessantes zu erzählen, kennt Witze, ist immer zufrieden und nimmt sich Zeit. Für den OVH organisiert Röbi die Frühlingsexkursionen im und ums Dorf. Stets ist er bestens vorbereitet, so dass die Teilnehmer nicht nur Interessantes über die Vögel erfahren, sondern auch über Geländeformen, Sträucher und Pflanzen.

Mit seinen 70 Jahren steigt Röbi jeden Herbst als Nistkastenbetreuer noch behende in die Bäume und reinigt die rund 100 Kästen in seinem zugeeilteten Gebiet. Beschädigte Kästen flickt er und fertigt in seiner kleinen Schreinerwerkstatt im Schlatt auch neue Nistkästen an. Genauestens wird gesägt, verschraubt, das Dach mit Dachpappe überzogen und der neue Kasten nummeriert. Nistkästen aus der Weinmann-Schreinerei trotzen mindestens 50 Jahre Winden und Regenschauern. Diesen Frühling zimmerte er auch zwei Eulenkästen, wovon einer im Langenriet aufgehängt wurde.

Wenn es die Gesundheit zulässt, ist Röbi auch am Holzitag dabei. Mit den anderen Helfern stützt er am Talbächli die Eschenschösslinge und die Brom-



beeren, schneidet Weiden und kappt die überstehenden Haselruten, aber immer wird auch gelacht und gespasst.

Dass ein Schreiner nicht nur mit Säge und Hammer umgehen kann, beweist Röbi jedes Jahr an der Streunete in der Tüfi. Flott schwingt er die Heugabel und lädt oft so grosse Fuder, dass unter dem geschulterten Schilfhaufen nur noch zwei watende Stiefel sichtbar sind.

Da dem OVH zur Zeit ein Obmann für die Abteilung Natur- und Vogelschutz fehlt (Interessierte bitte melden), hat Röbi neu auch die Organisation des Bird Watch, der Vogelzählung auf der Lutikerhöhe vom ersten Oktoberwochenende übernommen.

Schon immer beobachtete Röbi die Natur rund um sein Haus, die Vögel und die Pflanzen und eignete sich nach und nach Wissen an. Dieses möchte er zusammen mit weiteren Mitgliedern des OVH auch Kindern weitergeben. Deshalb wird derzeit auch eine Zusammenarbeit mit der Schule angestrebt. Kinder sollen die verschiedenen Vogelarten kennen und unterscheiden lernen. Eine Amsel baut sich ein Nest in der Hecke, eine Meise brütet in einer Höhle. Den Milan erkennt man am gekerbten Schwanz, den Habicht am gewellten Bauchmuster und am Fächerschwanz.

Seine regelmässigen Vogelbeobachtungen in der Gemeinde meldet Röbi auch immer an die Internetseite des OVH. Unter «Hombivögel» ([www.ov-hombrechtikon.ch](http://www.ov-hombrechtikon.ch)) werden alle Daten gesammelt und auch an die Vogelwarte Sempach weitergeleitet. So kann über Jahre der Rückgang oder die Zunahme einzelner Vogelarten belegt werden.

Wir sind froh, dass Röbi ohne langes «Hinundher» Aufgaben übernimmt und mit viel Elan ausführt. Wir wünschen ihm, dass er noch lange fit und gesund bleibt und für den OVH tätig sein kann.

Susanne Scheidner



Gärtnerei & Blumenladen  
Brunegg 3  
Telefon 055 254 10 30  
blumenladen@stiftung-brunegg.ch



Blumenladen im Dorf  
Rütistr. 7  
Telefon 055 244 40 42  
imdorf@stiftung-brunegg.ch

### M. Kundert Bauunternehmung AG

Sonnenbachweg 7  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 37 92  
Fax 055 244 37 29  
Natel 079 414 37 92  
E-Mail kundert-bau@gmx.ch  
[www.kundert-bau.ch](http://www.kundert-bau.ch)



Schreinerei Graf Innenausbau AG  
Dändlikon 8, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 14 88 info@SchreinereiGraf.ch  
[www.SchreinereiGraf.ch](http://www.SchreinereiGraf.ch)

KÜCHEN BÄDER SCHRÄNKE TÜREN MÖBEL PARKETT

## Gewerbeschau

Auch an der Gewerbeschau 2015 war der Ornithologische Verein wieder präsent. Mit ihren Kaninchen, dem Geflügel und den Tauben ergänzten unsere Züchter die Kleintierschau. Die Kinder freuten sich, einmal einem Kaninchen über das weiche Fell streicheln zu dürfen.

Die Abteilung Natur- und Vogelschutz machte mit Abbildungen auf die 35 Brutvogelarten, welche in einem Hochstamm-Obstgarten vorkommen können, aufmerksam. Mit einigen Stopfpräparaten wurde auf die SVS-Aktion «Stunde der Gartenvögel» hingewiesen. Ob wir wohl einige Besucher zum Mitmachen animieren konnten? Bis am 1. Juni waren bei BirdLife Schweiz Meldungen aus 628 Gärten erfasst. Es wurden 22 661 Vögel aus 118 verschiedenen Arten gezählt. Der SVS schreibt dazu: «Der Haussperling, Vogel des Jahres 2015, wurde in 80% aller Gärten beobachtet und steht damit auf dem 3. Platz der am häufigsten beobachteten Arten. Häufiger gesehen wurden nur die Amsel (89%) und die Kohlmeise (82%). Betrachtet man die Anzahl gemeldeter Individuen, rangiert der Haussperling ganz vorne: Insgesamt 3350 Haussperlinge wurden gezählt, er liegt damit vor dem Mauersegler (2522 Ind.) und der Amsel (1833 Ind.).»

Wer Interesse und Zeit hatte konnte am Grossfernseher Bilder der OVH-Aktivitäten betrachten. Viele der im Hintergrund geleisteten Arbeiten, wie z. B. die Betreuung des grossen Nistkastenparkes, die Schaffung unseres OVH Aktuell, das Störche-, Graureiher- und Lützelseevogel-Monitoring, sind allerdings fotografisch nicht dokumentiert. Allen die uns in irgend einer Weise mit Arbeit und Material unterstützt haben möchten wir herzlich danken. Insbesondere auch dem Team der BRUNEGG-Gärtnerei welches uns die von der Brockenstubencrew leihweise zu Verfügung gestellten Kistchen so hübsch bepflanzt hat. (so)



## Vogellexkursionen in Nab und Fern

### Hombrechtikon, 26. April 2015

Um 9 Uhr mit 14 Personen, drei Fernrohren und bei angenehm trockenem Wetter konnten wir die Exkursion starten. Bereits auf dem Schmidweg hörten wir Amsel, Buchfink und einen Girlitz, auf dem Kirchendach sahen wir Haus- tauben, auf der Wiese westlich des Eglihauses konnten wir Hochstammäpfelbäume und Birnbäume in voller Blüte geniessen. Diverse Rot- und Schwarzmilane, ein Mäusebussard verfolgt von



einer Rabenkrähe begleiteten uns an den Brunnenweg, wo wir bereits den Gesang von Zaunkönig, Mönchsgrasmücke und Co. hören konnten. Auch die Stauden und Büsche wurden erkannt, begutachtet und als zu radikal zurückgesetzt kritisiert. Im Wald, begleitet vom «Wysspeterbach» hörten wir wieder viele Vogelstimmen, sogar ein Sommergoldhähnchen wurde gehört. Die Hecke nach dem Wald, die bis zum Herrenweg reicht, ist auch stark gestutzt worden.

Auf dem Herrenweg hörten wir Zilpzalp, Amsel, Blau- und Kohlmeisen usw., nur die versprochene Singdrossel sang nicht, doch einige Meter weiter wurde sie in einem Baum gesichtet. Weiter zur Chüeweid, wo wir Maja Röthlisbergers angepflanzte Hecke bewunderten.

Insgesamt sahen wir auf dieser Exkursion 33 Vogelarten und etwa ein Dutzend Staudenarten. *Röbi Weinmann*



### Flachsee, 17. Mai 2015

Zehn Personen und Maja Niederhauser aus Stäfa als Exkursionsleiterin reisten am frühen Sonntagmorgen ins Naturschutzgebiet Flachsee bei Unterlunkhofen. Der Flachsee entstand 1975 im Rahmen der «Reusstalsanierung». Das Gewässer ist wenig tief und wird von der Reuss nur langsam durchströmt. Begleitet vom Ruf des Kuckucks nahm die Gruppe den rund 6 km langen Naturpfad unter die Füsse. Ein längerer Halt wurde bei einem



Beobachtungsposten eingeschaltet. Hier war die Sicht frei auf das Gewässer und die aufgeschütteten Kies- und Sandinseln. Graugänse mit ihren Jungen, allerlei Enten und Wasservögel tummelten sich im Wasser. Es präsentierten sich Kiebitze und Graureiher. Auch die Mittelmeermöwen mit ihrem «pelzigen» Nachwuchs bevölkerte eine der Inseln. Besonders zu begeistern wusste der schneeweisse Seidenreiher. Geschulte Ohren hörten Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Rohrammer. Selten bekam man die quirligen Vögel im Schilf auch zu sehen. Eine der vielen Informationstafeln machte auf den Eisvogel aufmerksam. Und wirklich, er konnte im Schilf beobachtet werden.

Bei etwas «Kühlem» blickte man zurück auf eine gelungene Exkursion. Es konnten rund 50 Vogelarten notiert werden. *Rosmarie Dändliker*



### Bäckerei Konditorei

Oetwilerstrasse 47  
8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 11 84

Öffnungszeiten: Di – Fr 06.30 – 12.00 14.30 – 18.30  
Sa 06.30 – 13.00  
So + Mo geschlossen



www.fritschi-gartenbau.ch  
Tel. 055 244 16 91 Fax 055 244 45 22

Heizen Sie umweltfreundlich!  
Heizen Sie mit erneuerbarer Energie!  
Heizen Sie mit Brenn- und Cheminéeholz

von:  
Paul und Ida Kuriger  
Langenriedstr. 3, 8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 10 51

# Reise nach Schweden vom 11. bis 20. April 2015

Nach angenehmem Flug bestiegen 15 reiselustige Vogelfreunde in Stockholm die bereitgestellten Kleinbusse und los ging die Fahrt. Erstes Ziel war das Schloss Gripsholm am See Mälaren. Hier war die Gruppe für eine Führung angemeldet. Man erfuhr einiges über die Um-, Neu- und Anbauten des 1383 als Burg gebauten Schlosses und die Geschichte Schwedens. Auf der Fahrt nach Asbro wurden erste Eindrücke der unendlich weiten Wälder und Wiesen gesammelt.



Am zweiten Tag ging die Fahrt zum Hornborgarsjön – einem der schönsten Vogelseen Europas. Hauptziel war «Trandansen» am südlichen Ende des Sees. Von Ende März bis Mitte April machen hier Tausende von Kranichen Halt auf ihrem Weg in die Brutgebiete. Und tatsächlich, Kraniche soweit das Auge reichte, es sollen etwa 10 000 gewesen sein. Allerdings waren sie nicht in bester Tanzlaune, wahrscheinlich weil es sehr windig und dadurch auch kalt war. Eindrücklich war der Besuch im Tiveden Nationalpark. Die Gruppe wurde auf schmalen Pfaden durch den Wald geführt und erfuhr viel Wissenswertes zur Entstehung dieser eindrucklichen Landschaft während der Eiszeit. Auf der Weiterreise nach Överum waren die Stopps am See Takern eine willkommene Abwechslung. Vom Aussichtsturm konnten verschiedene Enten, ausgemacht wer-



den. Da das Wetter windig, kalt und zunehmend regnerisch war, widmete man der Ausstellung im Informationszentrum etwas mehr Zeit. Sozusagen aus der «warmen Stube» konnten per Fernrohr Bekasine und Kiebitz beobachtet werden.

Die nächsten drei Nächte verbrachte man in der heimeligen Jugendherberge von Överum. Bereits um 5.30 Uhr machte man sich mit einem ortskundigen und vogelkundigen Exkursionsleiter auf in ein Waldgebiet. Man hoffte, den Sperlingskauz und den Auerhahn zu hören und zu sehen. Tatsächlich, nach einem gekonnten Lockruf liess die Antwort des Sperlingskauzes nicht lange auf sich warten. Kot auf dem Waldweg verriet die unmittelbare Nähe des Auerhahns. Ein Geflatter und gleich drei flogen aus dem Gebüsch in Sicherheit. Wieder einmal wurde klar, dass sich die Vögel nicht wie auf Postkarten präsentieren. Die Nachmittagsexkursion führte an einen See. Hier konnte man Krickente, Pfeifente, Spiessente, Tafelente, Schnatterente, Löffelente und Reiherente notieren, begleitet vom tiefen, nebelhornartigen Balzruf der Rohrdommel.

Für die Bootsfahrt in den Schären wurden sämtliche warmen Kleidungsstücke hervorgekramt und «montiert». In rassischer Fahrt ging es hinaus ins Meer, um dann gemütlich zwischen den Schären zu «kreuzen». Das Augenmerk war nun auf Mantelmöwe, Lachmöwe, Raubseeschwalbe, Flusseeeschwalbe und Küstenseeschwalbe gerichtet. Der immer wieder kreisende Seeadler lenkte die Aufmerksamkeit auf sich und als Besonderheit wurde der Tordalk gesichtet. Mit dem Feldstecher waren auch Sandregenpfeifer und Meerstrandläufer zu beobachten. Die «Seefahrer» erfreuten sich auch an den immer wieder auftauchenden Seehunden.

Am nächsten Tag ging man es etwas gemächlicher an. Marcos Häuschen mit viel Umschwung inmitten von Wäldern und Wiesen beeindruckte alle. Den Nachmittag verbrachte man nach eigenem Gusto im Hafentädtchen Västervik.

Nach einer Überfahrt mit der Fähre wurde am späten Abend das Städtchen Visby auf Gotland erreicht. In welcher

schöner Lage sich das Hotel befand, wurde erst am nächsten Morgen sichtbar. Freie Sicht auf das Meer auf der einen und Blick auf Park und antike Stadtmauern auf der anderen Seite. So durfte eine Führung durch die «Hansestadt Visby» nicht fehlen. Seit 1995 ist Visby mit seinen zahlreichen mittelalterlichen Bauten Teil des Weltkulturerbes der UNESCO und die Innenstadt steht als Gebiet von «Reichsinteresse» unter Denkmalschutz. Herausragend war die vollständig erhal-



tene 3,6 km lange Stadtmauer. Auf der Fahrt an die Ostküste Gotlands wurde spontan ein Halt auf einer Schaffarm eingeschaltet. Die typischen, grauen und langhaarigen Gotlandschafe mit ihren Jungen entzückten die Besucher. Einige nutzten die Gelegenheit und erstanden ein warmes Schaffell. An verschiedenen Stränden begab man sich ein letztes Mal auf Vogelpirsch. Und siehe da, es wurden unter anderem Säbelschnäbler, Rotschenkel und Austernfischer beobachtet.

Zum Abschluss der Reise genoss man ein feines Menü und blickte zurück auf tolle und unvergessliche Tage. Es konnten 95 Vogelarten notiert werden, die man gesehen und/oder gehört hat. Die Teilnehmer dankten Organisator, Reiseleiter und Fahrer Marco Kuster, dem zweiten Fahrer Heinz Stübi und Susanne Huber als «Co-Pilotin» mit herzlichem Applaus.

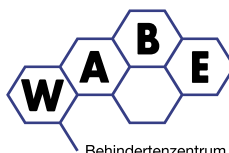
Rosmarie Dändliker



**Schaufelberger**

Spenglerei + Sanitär AG  
8634 Hombrechtikon

Baugartenstrasse 15    Telefon 055 244 14 45  
8634 Hombrechtikon    Fax    055 244 21 18



Behindertenzentrum Wald

wabe-wald.ch



Nistkästen

LANDMASCHINEN / KLEINGERÄTE  
TRAKTOREN

**ELMER**

www.elmerservice.ch    ☎ 055 244 24 15  
8714 FELDBACH

## ...und ausserdem...

...fand am 20. Mai trotz nasskalter Witterung der Abendspaziergang Schwalben und Segler in Zusammenarbeit mit dem Naturnetz Pfannenstil statt. 12 Teilnehmer lauschten unter der kompetenten Leitung von Max Zumbühl den Ausführungen bei den «Seglerkolonien» von Walti Nater, Franz Schaller und Röbi Egli...

...absolvierten die Kinder des Kindergarten Tobel mit ihren Vätern am 6. Juni frühmorgens einen Waldspaziergang im Strangenholz bei Wolfhausen. An verschiedenen Posten standen Walti Nater, Röbi Weinmann, Rosmarie Dändliker, Werni Meili und Jakob Müller. Sie gaben bereitwillig Auskunft über Schwalben, Mauersegler, Finken, Spatzen, Kuckuck, ihre Stimmen und was diese Vögel gerne für Nahrung zu sich nehmen...

...suchten trotz teils trüben, regnerischen und kühlen Tagen die Störche im Hasel fleissig nach Futter für die Jungen, sodass Max Zumbühl am 9. Juni mit Hilfe der Feuerwehr 33 Jungtiere beringen konnte. Auch im Zoo Zürich war er noch im Einsatz, wo er 29 junge Störche kennzeichnen konnte...

...sass der kleine Nick im Sunnefeld anderthalb Stunden neben einer jungen Mehlschwalbe, die nach dem ersten Flugversuch auf dem Boden landete. Nick verscheuchte jede Katze bis die OVH-Leiter angefahren kam. Ein Versuch, das Jungtier wieder in eines der sechs bebrüteten Nester zu setzen (wie es die Vogelwarte Sempach vorschlägt), scheiterte. Die Stiefmutter stiess den «Fremdling» brutal aus dem Nest, so dass er wieder auf dem Boden landete. Der «Sturzpilot» wurde in ein Körbchen gesetzt und auf dem Kotbrett unter den Nestern deponiert. Nun mutig, kletterte der «Schlaumeier» auf den Rand und segelte davon. Herzlichen Dank Nick, dass du die Schwalbe gerettet hast...

...ist die kleine Mehlschwalbenkolonie an der Talstrasse dieses Jahr gut besetzt und am Kunstnest (Nr. 8) haben die fleissigen Flieger sogar ein Naturnest angebaut...



...wird die Abteilung Natur- und Vogelschutz des OVH am diesjährigen BRUNEGG-Fest zum Thema «schützenswert – wertvoll» am 26. September 2015 dabei sein. Besuchen Sie unseren Stand und diskutieren Sie mit, was wie geschützt werden soll...

...bleiben wir vom OVH «am Ball», damit das Stehenlassen des Uferrohrichts am Lützelsee dieses Jahr geregelt wird...

...freute es Insekten, Vögel und Passanten, dass die Wiese um die Brändlischeune dieses Jahr blühen durfte und später als sonst geschnitten wurde. Bravo und Danke!

...durften wir unsere Bibliothek mit dem 22 Bücher umfassenden Werk «Handbuch der Vögel Mitteleuropas» von Bauer/Glutz von Blotzheim ergänzen. Wir danken Hannelore und Bernhard Wehrli herzlich für diese Spende.

### Die nächsten Termine des OVH



- > Sa/So/Mo, 29./30./31. August 2015  
*Pouletbeiz an der Chilbi*
- > Samstag, 12. September 2015  
*Streunitag in der Tüfi*
- > Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober 2015  
*Euro-Birdwatch auf der Lutikerhöhe*  
9.00 bis 16.00 Uhr
- > Samstag, 10. Oktober 2015  
*«Kleinvieh beim Grossvieh»*
- > Freitag, 16. Oktober 2015  
*Herbstversammlung*
- > Samstag, 17. Oktober 2015  
*Rassenlehrgang Kaninchen des ZOV*  
20.00 Uhr im Rest. Krone, Hombi
- > Samstag, 24. Oktober 2015  
*Taubenvorbereitung des ZTV*  
8.00 Uhr, Schulhaus Limberg, Forch
- > Sonntag, 25. Oktober 2015  
*Fleischverwertungskurs Geflügel*  
9 bis 16 Uhr Schulküche Eichberg

8634 Hombrechtikon

PP

Adressänderungen bitte an:  
Rita Eberhard, Hasel 6, 8634 Hombrechtikon

Impressum OVH Aktuell 2/2015

Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon  
Digitaldruck FO-Smartprint, Gewerbebrasse 18, 8132 Egg bei Zürich  
Auflage 800 Ex. Postcheckkonto OVH 80-66068-3

### Adressen

	ov-hombrechtikon.ch
<b>Präsident</b>	Ernst Honegger jun. Zelg 2 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 15 28
<b>Vizepräsident</b>	Marco Kuster Bodenacher 8618 Oetwil am See Telefon 044 929 20 66
<b>Aktuarin</b>	Susanne Scheidner Oberhausenstrasse 21 8712 Stäfa Telefon 044 926 34 94
<b>Kassierin</b>	Rita Eberhard Hasel 6 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 11 76 vakant
<b>Abteilung Naturschutz</b>	
<b>Abteilung Kleintierzucht</b>	Ruedi Goldschmid Eichwisweg 30 8634 Hombrechtikon Telefon 079 479 11 01
<b>Beisitzer (Betreuer Tauben)</b>	Martin Kundert Sunnensbachweg 7 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 92
<b>Beisitzer (mit besonderen Aufgaben)</b>	Heiko Goddeng Eichwisstrasse 37 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 21
<b>Beisitzer (OVH Aktuell)</b>	Andreas Dändliker Eilweg 8 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 30 37



www.rico-ag.ch

Wir setzen auf Natur und Klima.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

Himmlich einkaufen und geniessen.  
**Paradies-Dorflädeli.** Ein Angebot der Stiftung für Ganzheitliche Betreuung



Produkte aus biol. Anbau / spezielle Geschenke	Öffnungszeiten
Breitenlenweg 6	Mo 8.00-12.00 Uhr
8634 Hombrechtikon	Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
Fon 055 2442612	14.00-18.30 Uhr
Fax 055 2445934	Sa 8.00-14.00 Uhr
paradies@sfgb.ch www.sfgb.ch	